

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

ich freue mich, dass ich Ihnen mit diesem Schwerpunktheft „HNO“ der Wehrmedizinischen Monatsschrift neben einer Reihe von Beiträgen aus Klinik und Praxis die noch relativ junge Fachdisziplin Phoniatrie und Pädaudiologie vorstellen kann, die sich in den letzten Jahren auch im Sanitätsdienst der Bundeswehr etabliert hat. Die Weiterbildung ausgewählter Sanitätsstaboffiziere auf diesem Gebiet wurde von der Konsiliargruppe „HNO“ 2013 empfohlen und bisher in 3 Bundeswehrkrankenhäusern realisiert.

Als Beispiele für Erkrankungen aus diesem Fachgebiet stellt MARSIAN aus Hamburg den Globus Pharyngis und die Dysphagie vor – zwei Symptomenkomplexe, die in der truppenärztlichen Sprechstunde regelmäßig vorkommen. HOFER aus Ulm befasst sich mit Stimmstörungen und zeigt auf, welche diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten die Phoniatrie zur Verfügung stellen kann. SCHMIDT aus Koblenz stellt die Entwicklung des Fachgebiets vor und beschreibt in einem weiteren Beitrag das Problemfeld der Höranstrengung in schwierigen Hörsituationen bei bestehenden Hörstörungen – ein Thema, welches mit zunehmender Multinationalität in Einsätzen für Soldatinnen und Soldaten eine erhebliche Bedeutung hat. Sprechen, Hören und Verstehen sind elementare Grundfähigkeiten, die für jede militärische Verwendung unverzichtbar sind. Und genau hier kann die Phoniatrie und Pädaudiologie im interdisziplinären Verbund wertvolle Hilfe leisten.

Aus der „klassischen“ HNO-Heilkunde wird eine breite fachliche Palette vorgestellt. LORENZ und SCHMIDT aus Koblenz beschreiben die Bedeutung der Kopf- und Hals-Chirurgie bei der Erst- und Folgeversorgung komplexer Kopf-Hals-Traumata. Aus ihrem Beitrag wird klar, dass die Folgeversorgung derartiger Verletzungen nur in hochspezialisierten Zentren erfolgreich durchgeführt werden kann. Die Tumorchirurgie trägt hier dazu bei, dass die fachlichen Fähigkeiten für die komplexe Traumaversorgung erworben und erhalten werden können, wie ein Beitrag von EVERS et al. aus Ulm zeigt.

Tinnitus und Hörsturz sind Erkrankungen des Innenohrs, die massive Auswirkungen sowohl auf die Dienstfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten und vor allem auf deren Lebensqualität haben. MÜHLMEIER aus Ulm diskutiert die Möglichkeiten der intratympanalen Therapie bei diesen Erkrankungen. Aus der Klinik stellen HAGMANN et al. aus Berlin den außergewöhnlichen Verlauf einer infektiösen Mononukleose vor, bei der es zu einer komplexen Thrombose der linksseitigen Halsvenen kam. FÖRSTER et al., ebenfalls aus Berlin, zeigen auf, wie durch den Einsatz von Biologika eine polypöse chronische Sinusitis möglicherweise in Zukunft ohne operativen Eingriff behandelt werden kann. Zuletzt beschreibt GÜNTHER aus der Westsächsischen Hochschule Zwickau, was bei der Behandlung hörgeschädigter Patienten in der Klinik zu bedenken ist – ein wesentlicher Aspekt vor dem Hintergrund der Versorgung von Explosionsopfern, die häufig in den ersten Tagen nach ihrer Verletzung nahezu völlig ertaubt sind.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Studium dieser Ausgabe der WMM.

Flottenarzt Dr. Herbert Eichwald  
Bundeswehrkrankenhause Berlin  
Leiter der Konsiliargruppe HNO-Heilkunde

## Editorial

Eichwald H 261

## Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Lorenz KJ, Schmidt S

Bedeutung der Kopf-Hals-Chirurgie bei der Erst- und Folgeversorgung von (einsatzbedingten) Kopf-Hals-Traumata  
The role of head and neck surgery in initial and further care of (mission related) head and neck trauma 262

Evers T, Grunert M, Tisch M

Undifferenziertes Karzinom der Nase – Kasuistik  
Undifferentiated carcinoma of the nose – case report 269

Mühlmeier G, Tisch M

Die intratympanale Therapie von Innenohrerkrankungen 274

Hagmann JR, Förster J, Schneider T, Zobel CM, Eichwald H

Infektiöse Mononukleose – eine Viruserkrankung mit Tücken 278

Förster J, Eichwald H

Die chronische Rhinosinusitis – bewährte Konzepte und neue Behandlungsoptionen 283

## Phoniatrie und Pädaudiologie

Schmidt S

Phoniatrie und Pädaudiologie – ein neues Fachgebiet im Sanitätsdienst der Bundeswehr 286

Marsian F

Globus Pharyngis und Dysphagie – Probleme auch in der Wehrmedizin 288

Hofer F

Stimmstörungen 295

Schmidt S

Hörstörungen und Höranstrengung in anspruchsvollen Hörsituationen

Hearing impairment and hearing effort in demanding listening settings 301

## Qualitätsmanagement

Günter L

Untersuchung der Barrierefreiheit für hörgeschädigte stationäre Patienten in einem Krankenhaus der Schwerpunktversorgung 307

**Aus dem Sanitätsdienst 310**

**Mitteilungen der DGWMP e. V. 313**

**Aus der Redaktion 315**